Was auf verdichtet.at bisher geschah … 2014

4. Dezember 2014

Vom Kaufen und Schnaufen, vom Schenken und Denken …

… wollen wir diesmal schreiben und sind hiermit auch schon irgendwie mittendrin im Themenkreis Advent und Weihnachtszeit.

Wie den geneigten Leserinnen und Lesern vermutlich schon aufgefallen ist, hält sich verdichtet.at nicht lange auf mit dem Bewerben von Unnötigem.
Und was ist schon wirklich not-wendig? Ein bisschen mehr freie Zeit wäre schön (das "Schnaufen" im Titel bezieht sich auf die Knappheit dieser wichtigen menschlichen Ressource – nur für den Fall, dass sich jemand gefragt haben sollte …). Ein bisschen mehr Geld vielleicht auch. Aber das hundertste unnötige Ding herumliegen zu haben, erfüllt kaum.
Davon ausgenommen (schon weil kaum als unnötig zu betrachten) sind natürlich Bücher  . Davon kann unsereine/r nie genug haben.
Was uns zu den Themen Kaufen und Schenken führt. Wir sind sehr fürs Bücherschenken, und wir schenken gerne Bücher mit Gehalt. Auch unser Köpfchen will schließlich etwas zu tun haben. Sogar beim Einkaufen. Drum eine wichtige Bitte, nahezu ein Appell an dieser Stelle: Schenken Sie doch der Buchhandlung Ihres Vertrauens die Gunst und nicht Konzernriesen, die nichts als Umsatzmaximierung im Sinn haben, Verlage und AutorInnen unter Preisdruck setzen und versuchen, eine ganze Branche zu unterjochen. Harte Worte, aber diese treffen es genau. Wir möchten dem Buchhandlungs- und Kleinverlagssterben keinen Kranz binden, sondern zur Lebendigkeit der vielfältigen Literaturlandschaft beitragen, mit unseren höchst bescheidenen Mitteln. Was das Kaufen betrifft, haben es die KonsumentInnen in der Hand, noch dazu, wo jedes Preis-Argument durch die

Buchpreisbindung (glücklicherweise) ins Leere geht. Die Verlage und AutorInnen geben ohnehin ihr Bestes, uns allen eine wirklich breite Palette an Lesenswertem zu bieten. Jeder Besuch in der Buchhandlung lässt wieder Neues, Erstaunliches, Beachtenswertes entdecken.

In diesem Sinne, viel Spaß beim Schmökern, natürlich auch auf verdichtet.at ,

das wünscht Ihnen
die Redaktion von verdichtet.at

---

13. Oktober 2014

Kinder, wie die …

… Zeit vergeht! Unvorstellbar, dass es schon ein Jahr her sein soll, dass eine Idee Gestalt angenommen hat, die zuvor nur in den Köpfen zweier Frauen existierte: verdichtet.at!!!
Happy birthday, Lieblingsprojekt, Tüftelanlass, Freudenbringer, Erfolgsgeschichte(n)!

Was war da alles los: Mit 42 Texten im Herbst 2013 gestartet, konnten wir schon zu Beginn 12 Autorinnen und Autoren (außer uns beiden Redakteurinnen natürlich) für verdichtet.at einnehmen und gewinnen. Keine kleine Zahl, wenn wir bedenken, dass verdichtet.at ja ganz neu und gänzlich unbekannt war.
Für dieses entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns an dieser Stelle bei den "Start-AutorInnen" besonders herzlich bedanken.

Wir nahmen in diesem ersten Jahr schnell Fahrt auf und auch weitere Schreibende: Inzwischen sind bei uns insgesamt 35 Autorinnen und Autoren an Bord, mit sorgfältig ausgewählten und lektorierten 116 Texten – ohne die mit Jahresbeginn 2014 gestarteten wundervollen Schüttler der Woche mitzuzählen, das sind natürlich inzwischen auch schon gut 40 an der Zahl und

wöchentlich kommt namens- und naturgemäß ein neuer hinzu.

Ebenso (halbwegs) regelmäßig findet sich ein neuer “Home”-Text als Nachricht der Redaktion auf verdichtet.at, ca. einmal im Monat nämlich, und so haben wir uns nun mit dieser “Jubel-äums”-Nachricht zum dreizehnten Mal bei Ihnen zu Wort gemeldet.

Wenn es diesmal denn schon so eine Art “Jahresrückblick” sein soll, so stellen wir immer wieder fest, welch ein Vergnügen es ist, mit AutorInnen Bekanntschaft zu machen, die uns sonst womöglich entgangen wären, und über unsere “Funde” freuen wir uns jedes Mal riesig, fast

wie die Kinder! 🙂

Die Sie herzlich grüßende
Redaktion von verdichtet.at

---

13. September 2014

Wir distanzieren uns …

… vom derzeit allgegenwärtigen Hauptthema Nummer eins, dem xxx Wetter. Nicht nur, dass wir uns dem bewusst rein körperlich entziehen (Couchliegen ist/sind ja auch was Feines 😉 …), nein, wir finden, manches richtet sich einfach von selbst, und zwar im doppelten Wortsinn. Wünschen die geneigten Leserinnen und Leser Anregungen, die Zeit sinnvoll oder zumindest teilweise sinnhaft zu verbringen?
Schreiben Sie doch eine Geschichte, ein Gedicht, einen Zweizeiler, einen Schüttelreim! Aber Achtung, diese Warnung im Sinne eines erweiterten Haftungsausschlusses 😉 : Wer einmal damit angefangen hat, wird nur schwer damit aufhören können, die Gruppe der infizierten LeidensgenossInnen kann ein Liedchen davon singen. Bei der Gelegenheit: Wir haben auch eine Kategorie für Songtexte: unerHÖRT!, bitte bei solchen

Einreichungen auch Musikdateien an redaktion@verdichtet.at mitsenden, wir verlinken gerne darauf. Wie auch auf Websites, Blogs, … unserer AutorInnen, sofern diese das wünschen.

Das ist übrigens die einzige Werbung, die Sie bei uns finden werden: Links auf AutorInnenseiten und Verlagsseiten, bei Publikationen, die bereits dort erschienen sind oder erst erscheinen werden.
So geschehen im Fall des Textes von Elisabeth Klar, der bei uns als Vor-Veröffentlichung schon Anfang Februar auszugsweise auf verdichtet.at zu lesen war.
Jetzt ist das Buch erschienen, und wir wünschen ihm und der Autorin viel Erfolg!

Auch Ihnen übrigens, womit auch immer Sie gerade beschäftigt sein mögen (und wenn es nur Couchliegen ist/sind).

Damit schließen sich jetzt gleich einige Kreise, weshalb wir die Gelegenheit somit beim Schopfe packen, Sie im diesmonatigen (Redaktionsnachrichten-)Abgang begriffen besonders freundlich zu grüßen.

Die Redaktion von verdichtet.at

---

4. August 2014

Sie sind hier falsch!

Insbesondere dann, wenn Sie nur Altbekanntes suchen, keine neuen Autorinnen und Autoren kennenlernen wollen, auf nichts und niemanden neugierig sind und Sie alles, was Sie einen Lacher kosten könnte, sowieso rundweg ablehnen. Dann tut es uns furchtbar leid, Ihr Besuch hat uns trotzdem gefreut!

Sie sind hier richtig,

wenn Sie gerne Überraschendes und Neues lesen oder sogar schreiben; wenn Sie es schätzen, zu schmökern und zu

fabulieren und über Gelesenes nachdenken oder schmunzeln können.
Fürs ganz kurze Vergnügen können wir Ihnen da den Schüttler der Woche anbieten, vielmehr bietet er sich Ihnen an …

Weiters haben wir etwas für jene gefunden, die ein bisschen mehr Zeit haben, sich ins Thema Kurzgeschichten zu vertiefen: http://science.orf.at/stories/1742841/
Wer nun so richtig Gusto aufs Schreiben bekommen hat: Ihre Post an redaktion@verdichtet.at ist wie immer höchst willkommen!

Und darüber hinaus möchten wir uns an dieser Stelle bei der Theatercrew ganz herzlich bedanken, die (natürlich nicht nur) unsere drei Texte so toll in Szene gesetzt hat! Es waren zwei denkwürdige Abende für neugierige Menschen und es war uns eine Freude, ein bisschen zu www.theaterzeit.at beigetragen zu haben.
(Die aus diesem Anlass neu eingeführte Kategorie "süffig" wird natürlich weitergeführt, sie ist ja auch eine Bereicherung für alle abstinent Lebenden: Diese können sich dann von solchen Texten besser fernhalten. ;-))

Es grüßt Sie wenn schon nicht hochsommerlich, so doch herzlich die Redaktion von verdichtet.at

---

20. Juli 2014

Großes Theater für verdichtet.at!

Der letzte Redaktionstext drehte sich um Umtriebige, die mal Pause brauchen; auf die Redaktion von verdichtet.at trifft das nicht zu (zumindest das mit der Pause nicht). Im Gegenteil, momentan tut sich so viel, dass es eine wahre Freude ist.

So sind wir sehr stolz darauf, bei einem besonderen Theater-Literatur-Abend mit drei Texten vertreten zu sein:

www.theaterzeit.at

Dabei dreht sich alles ums Thema “Bier”, was auch der Titel der Veranstaltung, “Goldene Zeiten und hopfige Stunden”, verrät. Extra für diesen Anlass haben wir uns in die jeweiligen Tastaturen geworfen und Texte geschrieben, die sich szenisch gut darbieten lassen. Denn: Richtige Schauspielerinnen und Schauspieler tragen unsere Texte vor. Wir sind mega-giga-erfreut und überhaupt gespannt auf diese zwei Abende.

Aus gegebenem Anlass haben wir auch gleich eine neue Kategorie ins Leben gerufen, sie heißt “süffig” und beherbergt Texte, die sich um Hochprozentiges drehen, genauso wie den genussvollen Abendumtrunk oder den wärmenden Kakao mit Rum. Oder auch alles, was Sie, liebe Schreibende, unter “süffig” verstehen mögen . Dieses senden Sie bitte wie immer an redaktion@verdichtet.at, wir freuen uns!

Sodala, das war’s vorerst mit den guten Nachrichten. Wenn es nach uns geht, folgen schon bald weitere, denn das nächste Projekt steht bereits in den Startlöchern …

Falls sich also jemand (nach Lektüre unseres letzten Redaktionstextes) gefragt haben sollte: Hat verdichtet.at eine Sommerpause? – Die Antwort lautet: Mitnichten!

Herzliche Grüße
die Redaktion von verdichtet.at

---

1. Juli 2014

Auch die Umtriebigsten brauchen mal Pause …
… und haben endlich Zeit für die wirklich wichtigen Dinge im Leben, denn der Juli bringt uns allerlei Ergötzliches: Ferienbeginn, Urlaubszeit, lange Sommerabende mit den Liebsten, Genuss in vollen Zügen!

Nicht zuletzt ist der Juli ein guter Monat fürs
Lesen: www.verdichtet.at
Lachen: Schüttler der Woche
und
Schreiben: redaktion@verdichtet.at

Sie haben jetzt übrigens die einmalige Gelegenheit, den 101. Text bei uns einzureichen, DENN: Die Hundert haben wir voll, hurra!

Alles klar?
Wunderbar!

Es grüßt sehr herzlich und sommerlich
die Redaktion von verdichtet.at

---

1. Juni 2014

Nur mit der Ruhe …
… kann so manches gelingen. Das Lesen gehört sicherlich dazu, das Schreiben sowieso. Und so sind wir dankbar für alle Interessierten, die sich die Zeit nehmen, uns auf verdichtet.at aufzusuchen, in unsere Texte hineinzuschmökern, und uns oft sogar wissen lassen, wie ihnen Bestimmtes gefällt. Wir wissen, wie schwierig es ist, sich in Ruhe hinzusetzen, sich tatsächlich auf etwas zu konzentrieren, bewusst dem einen Riegel vorzuschieben, was gerade (scheinbar ohne unser Zutun) so an Beliebigem hineinträufelt in das Gehirn, das ja nimmt, was es bekommt, und aus den vielen Informationen das Beste macht, was es vermag.

Unsere Empfehlung, was verdichtet.at betrifft, lautet natürlich: sich die Zeit nehmen, genau “hinzulesen”. Wir als gelegentlich Schreibende wissen auch, was es bedeutet, in Ruhe einen Text zu verfassen. Das Schwierigste daran ist unserer Erfahrung nach, den Zeitpunkt zu finden, der passt (neben der Idee natürlich). Das Schreiben geht dann fast wie von selbst.

Und dann gibt es da noch die Texte, die halbfertig (wir sind geneigt, es positiv zu sehen 😉) in unseren Köpfen schlummern, oder gar auf unseren Desktops, und bei denen die Zeit noch nicht gekommen oder die passende, sozusagen die "finale" Stimmung noch nicht eingekehrt ist. Nur mit der Ruhe … denken wir uns dann. Wozu hetzen?
Das besondere Vergnügen der schnellen Wortfindung ereilt uns gelegentlich auch, in Form eines Geistesblitzes oder gar (meist in launigen Momenten) eines Schüttelreimes. Dann freuen wir uns, und besonders auch über die vielen positiven Rückmeldungen zu unserem Projekt Schüttler der Woche. Hier also unser Tipp für jene, die gerade wenig Zeit haben: Das Hineinschnuppern in unsere gesammelten Zweizeiler wird oft mit einem Schmunzeln belohnt. 😉

Wir nehmen uns auch viel Zeit für Ihre Einsendungen, liebe Schreibende, und bitten um Verständnis, dass es manchmal ein paar Tage dauert, bis wir (ja auch anderweitig recht beschäftigten) Redakteurinnen die Zeit finden, Ihren Text in Ruhe und mit Muße (unbedingt anstatt mit Muss!) zu lesen. Dann kommen unsere Testleserinnen und -leser an die Reihe, und auch ihnen sei die Zeit gegönnt, sich ihre Meinung zu bilden. Hernach kommen deren Anmerkungen zu ihrem Recht, die Punkte, die aufgefallen sind, werden zusammengefasst und im Falle einer geplanten Aufnahme auf verdichtet.at auch an Sie weitergegeben. Und dann erst, wenn Sie uns rückgemeldet haben, ob eventuelle Änderungen für Sie passen, kommt der Text Ihren Wünschen gemäß auf unsere Plattform.
Sie sehen auch hier: Gut Ding braucht Weile …

Eine kleine, auch nicht ganz unbedeutende Anmerkung noch in ur-eigener Sache: Wir haben weiteren Grund, uns zu freuen:
verdichtet.at ist ein halbes Jahr alt geworden!
In Menschen-Zeit haben wir also jetzt ein umtriebiges, allseits interessiertes Krabbelbaby in unserer Obhut, das uns viel Freude macht. Sogar die schlaflosen (da dem Schreiben gewidmeten) Nächte finden sich da als Parallele …

Wir sind gespannt auf die ersten Schritte in “der Öffentlichkeit”. Das steht nämlich als nächstes auf dem Plan, offensive Werbung. Bisher haben wir darauf verzichtet, uns marketingtechnisch besonders hervorzutun, mittlerweile sind wir aber so weit, aufzuzeigen und mit einigem Elternstolz zu verkünden: “Es gibt uns, da schaut her!”
Es möge gelingen, auch ohne (Werbe-)Einkünfte in den Medien präsent zu werden. Ambitionierte Ziele also, aber die haben noch nie geschadet

meint mit frisch-fröhlichen Grüßen
Ihre Redaktion von verdichtet.at

---

3. Mai 2014

Gabriel und Büchern, die Spuren hinterlassen, …

… wollen wir die redaktionellen Betrachtungen des Wonnemonats Mai widmen. So haben wir uns das gedacht.
Da gibt es doch bei jeder und jedem von uns Bibliophilen Erinnerungen an Lese-Erlebnisse, die bleiben. Das macht das Lesen auch aus, die Bilder im Kopf, die dort eingebrannt sind, mit dem Spiegel der Eindringlichkeit. Diese Erlebnisse prägen uns, unser Weltbild, unsere Sprache, die Rolle, die Poesie im Leben eines jeden Menschen spielt.
Wie arm die, die solches noch nie erfahren haben, noch nie ein Buch nach dem Genuss der letzten Seite mit Bedauern aus der Hand gelegt haben, mit dem etwas schalen Gefühl des Verlustes, wo es doch ein einzigartiger Gewinn war.

Der Gabriel ist so einer, der das gut konnte, in den Bann ziehen, unglaubliche Geschichten erzählen, von hundert Jahren Einsamkeit und noch viel mehr. Nicht alles war gleich berauschend für eine jugendliche Leserin, die nächtens die Seiten wandte, statt zu schlafen. Ein unschuldiges Vergnügen, ein Vorgeschmack auf Folgendes, die denkbar beste Vorbereitung auf “das Leben”.

Zumindest für jemanden, der sein Leben gerne mit Büchern und Lesen und allem Drumherum verbringen wollte. Und es schließlich dann auch getan hat …

Wir hätten gerne, dass Sie, werte Lesebegeisterte, uns schreiben, was Sie beeindruckt hat. Lesetipps könnten wir es nennen, aber das greift zu kurz. Wir möchten nicht mehr und nicht weniger, als dass wir erfahren, welche Bücher oder Texte die sind, die Sie bewegt haben. Gerne können Sie uns zappeln lassen und den Titel nicht erwähnen und nur kleine Hinweise geben, wir raten doch so gerne! Der Vorname der Autorin oder des Autors müsste uns dann schon genügen .

Im Idealfall entdecken dann auch andere Neues und Staunenswertes und wir führen eine neue Kategorie dafür ein: *Leseberichte* oder so ähnlich (auch Benennungs-Vorschläge nehmen wir gerne entgegen …), was halten Sie von der Idee? Wie immer freuen wir uns über Ihre Post an redaktion@verdichtet.at.

Und falls Ihnen schon die ganze Zeit der eine oder andere Schüttler durch den Kopf schwirrt und Sie ihn unbedingt loswerden müssen, nur immer her damit! Wir haben ein gutes Platzerl dafür: beim Schüttler der Woche

Nun denn, es kann losgehen …

meint mit herzlichen Grüßen
Ihre Redaktion von verdichtet.at

---

1. April 2014

Der April …
… macht was er will; und wir tun es ihm gleich.

Eigensinnig, starrköpfig fast, verfolgen wir unseren eingeschlagenen Weg, und das macht sich bezahlt. Wenn schon

nicht in Form von €uronen, so in der Vielzahl an interessanten und qualitativ hochwertigen Neuzugängen auf verdichtet.at.

Und die sind so vielfältig wie das Aprilwetter, mal sehr sonnig-fröhlich, manchmal bedeckt-hintergründig und sogar nebelig-nachdenklich … Der Mix macht's einfach.

Um Ihnen das Navigieren in diesen Stimmungs-Kategorien zu erleichtern, steht jetzt bei jedem Text die Kategorie, in der er erschienen ist, mit Verlinkung ganz unten dabei. So können Sie einfach durch Anklicken neue Autorinnen und Autoren entdecken, die sich in einer ähnlichen Großwetterlage bewegen.

Service is our success! Auch beim Lektorieren nehmen wir dieses Motto auf. Unsere Schreibenden wissen es schon (und oft auch sehr zu schätzen): Wir korrigieren nicht nur Rechtschreibfehler, sondern machen manchmal auch Änderungsvorschläge. Eines bleibt immer gleich: Es wird jedes Mal eine Testlese-Runde zu Rate gezogen und bei den Text-Einreichenden nachgefragt, ob die vorgeschlagenen Änderungen gewünscht werden.

Hier lesen Sie also ausschließlich von unserer Jury für gut Befundenes und von unseren Autorinnen und Autoren Abgesegnetes, und diese Auswahl und die umfassende Lektoratsarbeit unterscheiden unsere Plattform ganz wesentlich von ähnlichen Projekten.

Eher zu den Angeboten der sonnigen Sorte gehört unser Schüttler der Woche. Danke für all Ihre Einsendungen an redaktion@verdichtet.at, die sind großartig geeignet, dem Frühling entgegenzulächeln!

Sehr frühlingshaft-lebendig, fast schon freizügig, kommt auch unser österlicher Freibrief daher. Höchste Zeit, nach dem begeistert aufgenommenen Weihnachts-Special nun mit unvergleichlichen Osterangeboten aufzuwarten.

So bestens vorbereitet und gerüstet wünschen wir Ihnen und uns

genussreiche Ostertage und Abmarsch Richtung Frühling!

Schöne Grüße
die Redaktion von verdichtet.at

---

2. März 2014

Rätselhaft …
Wer hinter den Pseudonymen steckt und andere Fragen, die uns bewegen …

Und auch Sie, werte Leserinnen und Leser, fragen sich (und uns ;-)), wer wohl hinter dem einen oder anderen Pseudonym auf verdichtet.at stecken mag.
Ärgste „Unterstellungen“ machen da die Runde: Die Redaktion wird „verdächtigt“, sämtliche Texte, die unter einem Pseudonym erschienen sind, selbst verfasst zu haben. Hätten wir gerne. Haben wir aber nicht. Solch Vielfalt und gewaltigen Ideenreichtum auf Lager, meinen wir …

Tatsache ist: Bei den meisten AutorInnen sind wir im Bilde, wer sich lieber ein bisschen bedeckt hält und vor allem wer die- oder derjenige im „anderen“ Leben ist, sprich, wir wissen um das Pseudonym, halten aber dicht. Absolut. Die Methode ist noch nicht erfunden, die uns das entlocken kann.
Und dann gibt es da noch die Menschen, die uns Texte schicken, bei denen die AutorInnenschaft ganz klar eine frei gewählte ist, zumindest was den Namen betrifft.
Das wäre an sich nichts Schlimmes, aaaaaaber: Wir sind furchtbar neugierig. Und so verbringen wir beinahe schlaflose Nächte damit, uns zu fragen: Kennen wir diese Person persönlich, will sie deswegen nicht, dass wir um ihre wahre Identität wissen? Oder ist es jemand sehr bekannter, die/der verdichtet.at als Spielwiese nutzt?

Wie auch immer; wir nehmen es, wie es kommt, und gekommen ist da sogar schon Internationales: Wir freuen uns sehr, dass uns

auch bereits Einsendungen aus den Nachbarländern Deutschland, Schweiz und Tschechien erreicht haben.
So lassen wir uns gerne weiterhin überraschen, und dafür sind Sie, werte Schreibende aus nah und fern, zuständig!
Wir freuen uns auf Ihre Ideen: redaktion@verdichtet.at.

Für jene, die es am liebsten kurz und knackig haben: Auch unsere Aktion „Schüttler der Woche“ läuft auf Hochtouren, es sind weiterhin alle herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen, ob als Verfassende oder als Schmunzelnde. Selbst herzhaft Lachende finden hier ihre Heimat.

In diesem, keinesfalls lei-lei-artigen Sinne

beste Grüße aus dem Fast-nicht-mehr-Fasching
Ihre Redaktion von verdichtet.at

---

1. Februar 2014

Hurra, hurra, der Lenz ist da! …
Nun ja, nicht ganz, zugegeben, … aber es ist immerhin bereits Februar, wir sind also auf dem richtigen Weg, das ist ja auch schon etwas. Und der Lenz, das könnte ja auch der Schlendrian sein, das dolce far niente.
Der Februar, so kurz er ist, hat doch einiges zu bieten: die närrische Zeit, die Tage danach inklusive reuiger Nie-wieder-Alkohol-Gelübde, Semesterferien (früher Energie-Ferien genannt – womit wir wieder beim Schlendrian wären), …

Was unsere Neujahrsvorsätze betrifft, so sind wir ausgezeichnet unterwegs, dank Ihrer Hilfe! Wir sind sogar schon in der glücklichen Lage, aufgrund mehrerer zeitgleicher Einsendungen die Wochenthematik des jeweiligen Schüttlers besonderen Umständen, beispielsweise dem Wetter, anpassen zu können. Weiter so! Viele Einsendungen garantieren, dass wir unser Ziel erreichen können, jede Woche des neuen Jahres einen neuen Schüttler online zu stellen. Wir freuen uns auf Ihre

Ideen: redaktion@verdichtet.at. Hier können Sie das bisher Geschüttelte nachlesen.

Mit besonderer Freude können wir gleich zu Beginn des Monats eine Vor-Veröffentlichung auf unserer Seite begrüßen, und zwar nicht irgendeine:
Elisabeth Klar und der Residenz Verlag waren so freundlich, uns einen Text zur Verfügung zu stellen, der erst im Herbst 2014 erscheinen wird: Trockenmarillen als Auszug aus dem Romandebüt „Wie im Wald“. Wir platzen fast vor Stolz, und das völlig zu recht, wie wir finden …

Nicht weniger erfreut sind wir über die Vielzahl und die Qualität der Einsendungen im Jänner. Das beweist uns, dass wir auf dem richtigen, ja, einem ausgezeichneten Weg sind.
Wir fühlen uns in unserem Projekt bestätigt und sind sehr guter Dinge. Auch wenn tatsächlich erst Februar ist ;-).

So grüßt Sie beinahe frühlingshaft beschwingt
die Redaktion von verdichtet.at

---

3. Jänner 2014

2014 ist da …
… und gleich zu (Jahres-)Beginn kommt Bewegung rein:
der Schüttler der Woche und andere Neujahrsvorsätze

Unsere werte LeserInnenschaft nebst Schreibenden hat die Feiertage und die diesbezüglichen Erfordernisse wohl (und gar nicht übel) hinter sich gebracht, desgleichen Ihre Redaktion (danke der Nachfrage ;-)).
Was uns nach diesen genommenen Hürden zu unseren ganz persönlichen Neujahrsvorsätzen führt: Viel und Gutes lesen wollen wir, und schreiben natürlich.

Anspruchsvoll ist unser jüngster Neujahrsvorsatz, denn wir haben uns etwas Besonderes vorgenommen: Wir wollen jede Woche

einen Schüttelreim auf verdichtet.at stellen, und zwar möglichst einen, der nichts mit einem Windhund und den Folgen von Schleifpapier-Verzehr zu tun hat (weil das ein wirklich alter Hut ist, in Schüttelreim-Fan-Kreisen).

Da die Möglichkeit des Scheiterns immer gegeben ist – immerhin sollten wir da 52 Schüttler aus den Ärmeln zaubern -, bitten wir um tatkräftige Mithilfe – per Mail an redaktion@verdichtet.at. Aber wie das so ist bei Neujahrsvorsätzen, auch das Scheitern ist den Versuch wert …

Wir hätten es uns wirklich einfacher machen können: Im Familienkreis der Redaktion befindet sich beispielsweise eine junge Dame, die sich für 2014 vorgenommen hat, jede einzelne Schokoladentafel-Sorte eines bestimmten Supermarktes zu verzehren, und das ganz alleine, ohne Hilfe durch Mitnaschende. Das ergibt (nach gewissenhafter Zählung am 2.1.2014) über achtzig (!) verschiedene Schokoladentafelgenüsse (bei näherem Interesse halten wir Sie auch diesbezüglich gerne auf dem Laufenden, Stand am 2.1.14: 2 Tafeln erledigt).
Dem gegenüber nehmen sich unsere 52 Schüttelreime für 2014 geradezu bescheiden aus.

Hier das bisher Geschüttelte. Den jeweils neuesten Wurf finden Sie rechts oben.

Wer sich nun berufen fühlt, die kommenden Wochen zu schütteln, sei hiermit herzlich ermuntert: Es möge gelingen!!! Auch 2014, übrigens, und schon schließt sich der Kreis …

meint (auch ohne expliziten Schoko-Vorsatz) deutlich abgerundet
mit freundlichen Grüßen
die Redaktion von verdichtet.at